

Agenda des siebten Treffens des Dialogforums Schiene Nord

09. Oktober 2015

09:00 bis 17:00 Uhr

Congress Union, Celle

Diese Agenda stellt die Module dar, die während des siebten Treffens behandelt werden sollen. Der gesamte Input für dieses siebte Treffen wird von Arbeitsgruppen geliefert.

Das Ziel des siebten Treffens ist, die inhaltliche Arbeit weitgehend abzuschließen. Die AG Mensch und Region hatte im sechsten Treffen deutlich gemacht, dass das Ergebnis ihrer Arbeit Forderungen / Bedingungen sein werden, die politischer Natur sind. Die anderen Arbeitsgruppen sind aufgefordert, Kriterien zu entwickeln und diese (teils mit Unterstützung von Fachleuten) auf die Trassenalternativen anzuwenden (sofern dies noch nicht erfolgt ist). Ziel von Moderation und Geschäftsstelle ist es weiterhin, die Auflistung der Vor- und Nachteile der Trassenalternativen bis einschließlich des siebten Treffens abzuschließen, um eine Entscheidungsgrundlage zu schaffen.

Die Arbeitsgruppen haben unterschiedlich langen Vorlauf und hatten im siebten Treffen einen unterschiedlichen Arbeitsstand. Teils wurden bereits Kriterien verabschiedet und konnten angewandt werden. In anderen Fällen haben seit dem 11. September Überarbeitungen oder Ergänzungen stattgefunden, die nun vorgestellt werden.

Die Arbeitsgruppen haben weitere Treffen teils unmittelbar vor dem 09.10.15 verabredet. Sobald Ergebnisse der Arbeitsgruppen vorliegen, werden diese im Downloadcenter zur Verfügung gestellt, damit sich alle Teilnehmenden nach Möglichkeit vor dem siebten Treffen ein Bild machen können.

Modul A: Einführung und Organisatorisches (15 Min.)

Inhalte und Ablauf der Treffen 7 und 8, Anliegen und Aktuelles

Herr Stachowitz ruft die Vereinbarungen aus dem sechsten Treffen auf und klärt mit den Teilnehmenden, ob die verabredeten Aufgaben in Bearbeitung oder bereits erledigt sind.

Die AG „Abschlussdokument“ hat ihre Arbeit aufgenommen und stellt sich vor.

Herr Stachowitz verabredet darauf aufbauend den Ablauf der Forensitzung mit den Teilnehmenden und berichtet über eingegangene Anregungen. Diese werden, wie bisher, durch Herrn Stachowitz an den inhaltlich passenden Stellen angesprochen.

Bericht Bürgerbeteiligung

Herr Hitschfeld berichtet über den Stand der Bürgerbeteiligung.

Sachstand Fragenkatalog

Bericht über den Stand der Beantwortung der Fragen.

Kaffeepause (20 Min.) nach ca. 90 Min.

Modul B: Arbeitsgruppen (120 Min.)

Berichte über vorliegende Ergebnisse aus folgenden Arbeitsgruppen:

- AG Mensch und Region
- AG Lärm
- AG Natur & Umwelt

Herr Stachowitz fragt jeweils ab, ob sich die Teilnehmenden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen zu eigen machen können.

Mittagspause (60 Min.) etwa gegen 12:00 Uhr

Modul C: Verkehrliche Fragen (120 Min.)

AG Verkehr

Die AG Verkehr wird ihre Anwendung der Verkehrswertkriterien präsentieren.

AG Alpha / BVU

Es ist vorgesehen, dass die Ergebnisse der Berechnung der optimierten Alpha-Alternative durch BVU vorgestellt werden. Hier ist sowohl Raum für Nachfragen als auch für eine Kommentierung durch die mit den Vorbereitungen befasste AG Alpha.

Kaffeepause (30 Min.)

Modul D: Ergebnisbilanz / Weiteres Vorgehen (105 Min.)

Ergebnisse / AG Abschlussdokument

Gemeinsam ziehen wir Bilanz:

Wurden in allen Themenbereichen Kriterien verabschiedet?

Wollen wir das Eventualziel der Gewichtung von Kriterien erreichen?

Wurden die Kriterien auf alle Trassenalternativen angewandt?

Ist die darauf aufbauende Beurteilung der Trassenalternativen weitgehend einhellig?

Sind die Forderungen / Bedingungen der Teilnehmenden aus der Region klar formuliert und konsensfähig?

Herr Stachowitz überprüft gemeinsam mit den Teilnehmenden, ob die verabredeten Zielsetzungen des Dialogforums angesichts der Ergebnisse des Dialoges im Laufe des Tages einer Anpassung bedürfen.

Die Arbeitsgruppe, die den Entwurf des Ergebnisses fertigigt, skizziert ihr weiteres Vorgehen.

Verabredungen für die Zeit bis zum 8. Treffen / für das 8. Treffen

Herr Stachowitz bringt zwei weitere Eventualziele zur Sprache:

Nach Möglichkeit eine Reduktion der weiter zu betrachtenden Varianten vornehmen.

Nach Möglichkeit eine Reduktion bis hin zu einem nachvollziehbaren Vorschlag für die Weiterverfolgung von ein bis zwei Trassenvarianten vornehmen.

Gemeinsam mit den Teilnehmenden klärt Herr Stachowitz, ob die Teilnehmenden eine gemeinschaftliche Empfehlung einer Auswahlliste oder einer einzelnen Trassenalternative abgeben wollen. Des Weiteren wäre für beide Fälle zu klären, ob sich die Teilnehmenden dazu bereits in der Lage sehen. Die Pro- und Contra-Argumente sind bereits ausführlich ausgetauscht.

Des Weiteren wird verabredet, welche Schritte im Zeitraum bis zur nächsten Forrensitzung erfolgen.

Herr Stachowitz zieht die Tagesbilanz mit den Teilnehmenden.